

## Medienmitteilung Aktion\_Bildung – Acion - Éducation: Aktionswoche und Demonstration gegen Bildungsabbau



Liebe Medienschaffende,

An den Universitäten Fribourg und Bern wurden im letzten Jahr die Studiengebühren erhöht, an den beiden ETHs in Lausanne und Zürich und an der Universität Basel stehen Erhöhungen kurz bevor. Im Zusammenhang mit Spar- und Abbaumassnahmen des Bundes und der Kantone wird die finanziellen Grundlagen der Bildung ständig unterminiert.

**Der Bildungsabbau schreitet also voran.** Und wir, Studierende, Schüler\*innen, Forschende und Angestellte aus der ganzen Schweiz haben genug davon.

Deshalb haben wir uns zum schweizweiten Bündnis „Aktion\_Bildung - Action\_Éducation“ zusammengeschlossen. In der Woche vom 19. März findet in mehreren Städten eine Aktionswoche statt, es werden diverse Aktionen, Info- und Diskussionsveranstaltungen über die Bühne gehen. Am 24. März wird es eine grosse schweizweite Demonstration gegen Bildungsabbau in Bern (Schützenmatte-Bundesplatz) geben.

Als schweizweites Bündnis engagieren wir uns:

- gegen Zugangsbeschränkungen, wie Studiengebühren, Schulgeld oder Aufnahmeprüfungen.
- gegen die Einflussnahme der Privatwirtschaft auf unsere Bildungseinrichtungen.
- gegen prekäre Lern- und Arbeitsbedingungen, z. B. bei Doktorierenden oder in der Berufslehre.
- für offene, demokratische und partizipative Bildungsinstitutionen.
- für eine zugängliche Bildung ohne Hürden.
- für den Erhalt und Ausbau von öffentlicher Bildung. Wir lehnen aber nicht nur Kürzungen bei der Bildung, sondern die Spar- und Abbaupolitik als Ganzes ab.

### **Kontakt:**

Für Auskünfte stehen Ihnen Timothy Schürmann (de) und Vigen Kühni (fr) gerne zur Verfügung:

- Timothy Schürmann, 077 460 15 31 , [info@bildungsaufstand.ch](mailto:info@bildungsaufstand.ch)
- Vigen Kühni, 077 437 35 19, [info@bildungsaufstand.ch](mailto:info@bildungsaufstand.ch)

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website [www.bildungsaufstand.ch](http://www.bildungsaufstand.ch)